

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Holzforschung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, am Standort Hamburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für drei Jahre

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d)

in Teilzeit mit 65 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit (25,35 Std./wchtl.) zum Thema ‚Etablierung eines Monitoringsystems von holzschädigenden Organismen auf Basis von Mikrobiomanalysen‘.

Die Stelle gibt u.a. Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung mit dem Ziel der Promotion. Die Befristung des Arbeitsverhältnisses erfolgt daher nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Das Thünen-Institut für Holzforschung kooperiert dazu mit diversen Universitäten.

Das Thünen-Institut für Holzforschung ist ein experimentell arbeitendes Forschungsinstitut, das sich mit vielen Aspekten der stofflichen Nutzung von Holz und anderen Materialien auf Basis von Lignocellulose beschäftigt. Die naturwissenschaftliche Expertise ist stark interdisziplinär ausgeprägt und reicht von grundlegenden Forschungsfragen bis zu angewandten Problemstellungen. Die Stelle ist im Thünen-Institut für Holzforschung im Arbeitsbereich Gesundheit und Verbraucherschutz angesiedelt, der sich u.a. mit nationaler und internationaler Forschung zu holzschädigenden Organismen beschäftigt.

Holzerstörenden Mikroorganismen (Bakterien und Pilze) sind von besonderer Bedeutung bei der Verwendung von Holz in Gebäuden und im Außenbereich. Durch die Klimaveränderung wird eine veränderte Gemeinschaft von holzschädigenden Organismen und das Auftreten von invasiven Arten mit noch unbekanntem Ausmaß erwartet. Um diese Veränderungen in Artenzusammensetzung, -häufigkeit, deren Schadpotenzial sowie deren gebäude-/holzartpezifisches Auftreten zu erfassen und zu überwachen, soll ein Monitoringprogramm etabliert werden.

Die Untersuchungsstandorte umfassen sowohl Gebäude und Holz im Außenbereich, als auch ausgewählte Standorte mit Totholzvorkommen. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in der Probenahme, der Vorbereitung für ein Amplicon-Sequenzieren, der Erstellung einer Datenbank und dem Auswerten der Daten.

Tätigkeitsbeschreibung:

- Ausarbeitung einer Monitoringstrategie für holzschädigende Organismen unter Einbeziehung bereits existierender Monitoringprogramme und Daten
- Erarbeitung eines Probenahmeprotokolls und einer Amplicon-Sequenzierstrategie
- Analyse und Auswertung von Amplicon-Sequenzierung Daten der Mikrobiomanalysen
- Auswertung der Daten im Hinblick auf Vorhersagen für die Schädlingsentwicklung, und Gefährdungspotenziale
- Plausibilitätsprüfung, wissenschaftliche Qualitätssicherung und Dokumentation
- Bundesweite Probenahme und Aufbau von Monitoringstandorten
- Kommunikation und Kooperation mit externen Probennehmern
- Wissenschaftliche Auswertung und Publikation der Forschungsergebnisse

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Univ.-Diplom, M.Sc.) im Bereich Mikrobiologie, Biologie, Biochemie, Genetik, Holzwissenschaften
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich Mikrobiologie/Genetik
- Gute Kenntnisse im Bereich Next-Generation-Sequencing, Amplicon-Sequencing und der dazugehörigen Bioinformatik
- Ausgeprägte Befähigung zum Umgang mit komplexen Sachverhalten und großen Datenmengen
- Fähigkeit zur selbstständigen und genauen Arbeitsweise
- Ausgeprägte Teamfähigkeit und Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen

Bekanntmachung von freien Stellen



- Freude an Kooperation und interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Flüssige Kommunikation in Deutsch und Englisch
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem aktiven und stimulierenden Forschungsumfeld gesellschaftlich hochrelevante Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis zu bearbeiten und dabei Kontakte zu anderen Forschungseinrichtungen sowie Organisationen zu nutzen. Weil uns die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter*innen wichtig ist, bieten wir ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und flexible Arbeitszeitmodelle.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Fachliche Rückfragen richten Sie bitte an Dr. Jochen Trautner (jochen.trautner@thuenen.de).

Bitte richten Sie ihre elektronische Bewerbung (bevorzugt als ein pdf-Dokument) mit tabellarischem Lebenslauf sowie Zeugnisabschriften unter dem Kennwort „**2021-104-HF-Mikrobiom**“ bis zum **31.05.2021** an

hf@thuenen.de
Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Holzforschung
Leuschnerstr. 91
21031 Hamburg

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.